

	<p>Objekt: Salvengeschütz BM-13</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum- karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 101032</p>
--	--

Beschreibung

Das BM 13 ist ein Raketenwerfer, der innerhalb weniger Sekunden 16 Raketen abfeuert. Weil die Geschosse über parallel angeordnete Schienen gesteuert wurden und außerdem einen lauten Pfeifton entwickelten, nannten die Wehrmachtsoldaten das Geschütz „Stalinorgel“; Rotarmisten dagegen „Katjuscha“. Die einfache Abschussvorrichtung konnte auf jeden Lastwagen montiert werden. Besondere Beweglichkeit erreichte das BM-13 in Verbindung mit dem geländegängigen „Studebaker“, den die Rote Armee als amerikanische Militärhilfe erhielt. Das gezeigte Modell ist auf den sowjetischen LKW ZiS-151 aus Nachkriegsproduktion montiert.

Ausführliche Beschreibung

Kaliber: 132 mm

Bedienung: 7 Personen (Kommandant, Fahrer, Richtschütze, 4 Ladeschützen)

Feuerrate: eine Salve mit 16 Schuss

Maximale Schussweite 8.500 m

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Länge: 7,5 m ; Höhe: 4,1 m ; Breite: 3,25 m ;
Gewicht: ca. 4,5 t

Ereignisse

Hergestellt wann Nach 1955
wer
wo

Beauftragt	wann	
	wer	Rote Armee
	wo	
Besessen	wann	Bis August 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit August 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	

Schlagworte

- Ausrüstung
- Geschosswerfer
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Militärwesen
- Munition
- Raketenwerfer
- Waffe